

## **Inhalt**

|                                      |           |
|--------------------------------------|-----------|
| Auf der Flucht                       | <b>6</b>  |
| Kontrollverlust                      | <b>8</b>  |
| Die Konsum-Maschine                  | <b>14</b> |
| Kriegserklärung an das Bargeld       | <b>19</b> |
| Ein Goldtopf für <b>US</b> -Konzerne | <b>27</b> |
| Verbündete in der Politik            | <b>33</b> |
| Unter dem Falltor                    | <b>42</b> |
| Düstere Wolken                       | <b>45</b> |
| Festung auf wackeligem Boden         | <b>53</b> |
| Im freien Fall                       | <b>58</b> |
| Entmaterialisierung des Bargelds     | <b>64</b> |
| Wege in eine gute Zukunft            | <b>73</b> |

## 6 Auf der Flucht

**»Ich traf die Vorbereitungen eines Mannes, der damit rechnet, zu sterben. Ich räumte meine Bankkonten ab, steckte Bargeld in eine alte stählerne Munitionskiste, damit Lindsay es finden und die Regierung es nicht beschlagnahmen konnte.«<sup>1</sup>**

Der Fliehende

Er packte seinen Koffer. Ein paar leichte Klamotten, eine Spezialantenne, vier Laptops. Sein Smartphone ließ er auf dem Küchentisch zurück neben einer Notiz für seine Geliebte: »Muss beruflich weg. Ich liebe Dich.« Er wusste nicht, ob er Lindsay je wiedersehen würde. Er fühlte sich schuldig. Nicht weil er eine Dienstreise vor-täuschte, sondern weil er seiner Familie Schmerzen bereiten würde.

Doch der 29-jährige Geheimdienstmitarbeiter war entschlossen, ein Verbrechen aufzudecken, an dem er selbst beteiligt gewesen war. Er wollte die amerikanische Gesellschaft auf einen besseren Weg bringen und mit gutem Beispiel vorangehen. Er fuhr zum Flughafen, stieg in den nächsten Flieger von Hawaii nach Tokio und landete am 20. Mai 2013 in Hongkong. Seine Tickets bezahlte der Fliehende bar.

Der Rest ist Geschichte. Edward Snowden traf sich mit ausgewählten Journalisten. Am 5. Juni erschien der erste Bericht in der britischen Tageszeitung *Guardian*. Rund um den Globus gab es nur ein Thema: die **NSA** und das Ausmaß der Überwachung. Durch glückliche Umstände entkam Snowden den Fängen der Justiz und erhielt schließlich Asyl in Russland.

Hätte der Geheimnisträger den Schritt an die Öffentlichkeit gewagt, wenn es kein Bargeld mehr gegeben hätte? Würde er zu früh ins Visier der Behörden geraten? Würde uns je wieder ein Geheimdienstmitarbeiter die Möglichkeit geben, die Wahrheit zu erfahren und den Kurs der Gesellschaft zu korrigieren, wenn die Flucht gescheitert wäre? Klar ist: Hätten die **USA** Edward Snowden hinter Gitter gebracht, könnte er heute nicht mit Lindsay und zwei kleinen Kindern in Moskau leben. 7

## 8 Kontrollverlust

**»Mitten in der Krise ist Bargeld König.  
Und Ihre Kreditkarte könnte dann einfach nur noch  
ein Stück Plastik sein.«<sup>2</sup>**

Hadja Lahbib, EU-Kommissarin für Vorsorge und Krisenmanagement

2019 kam es in Hongkong zu großen Protesten gegen ein geplantes Auslieferungsgesetz. In einer Metrostation bildeten sich Schlangen vor den Ticketautomaten. Anstatt ihre Chipkarte zu nutzen, kramten die Leute Bargeld hervor. »Wir haben Angst, dass man unseren Daten nachspürt«, sagte eine Protestteilnehmerin.<sup>3</sup> Nach den letzten großen Demonstrationen im Jahr 2014 waren prominente Figuren der Bewegung zu Haftstrafen verurteilt worden.

Würden Sie Ihr Demonstrationsrecht nutzen wollen, wenn Sie sicher sein könnten, dass der Staat Ihre Teilnahme automatisiert erfasste? Auch dann, wenn Sie fortan von den unsichtbaren Augen einer behördlich gesteuerten Computerfarm beobachtet würden?

Ob Hongkong oder Berlin: Wer mit Karte bezahlt, bezahlt mit seinen Daten. Das Protokoll wächst mit jedem Tag in die Länge: Wo waren Sie wann und bei wem? Was war Ihnen der Einkauf wert? Der Wirtschaftsjournalist Norbert Häring warnt: »Wenn es kein Bargeld mehr gibt, wird unser Bankkonto zu einem detaillierten Logbuch unseres Lebens.«<sup>4</sup>

2 Botschaft von Hadja Lahbib, wiedergegeben auf dem *Youtube*-Kanal der Tageszeitung *Il Sole 24 ORE*, »Die Überlebenausrüstung der EU-Kommissarin Hadja Lahbib«, veröffentlicht am 26. März 2025, <https://youtu.be/TaUGIOv-6vs>

3 *Quartz*, 13. Juni 2019, <https://qz.com/1642441/extradition-law-why-hong-kong-protesters-didnt-use-own-metro-cards>

4 *bargeldverbot.info*, 7. Juli 2024, <https://bargeldverbot.info/petition>

Edward Snowden zahlte schon in seinen amerikanischen Jahren bar.<sup>5</sup> Und er tut es in Russland nicht anders. Dem französischen Fernsehsender *France 24* sagte er 2019: »Wenn man bedenkt, dass all diese Institutionen Datenbanken durchforsten nach Details aus unserem Privatleben, dann wirkt das auf mich nicht wie ein guter Deal. Stattdessen zahle ich meine Sachen bar.«<sup>6</sup>

Kommunale Verkehrsbetriebe hegen den Bürger bereits in die digitale Welt ein: Automaten ohne Münzschlitz, aber mit warmer Empfehlung, per *Google Pay* und *Apple Pay* zu zahlen. In Hamburg erhalten Smartphonenuutzer exklusiv sieben Prozent Rabatt, während Senioren im rollenden Bus daran scheitern, den Fahrschein einhändig mit Guthabekarte zu lösen.<sup>7</sup> Bar zahlen vorn beim Busfahrer ist Geschichte. Geld für die Innovation kam vom Bundesverkehrsministerium.<sup>8</sup> Auch beim Einbau bargeldloser Ticketdrucker in Rostocker<sup>9</sup> und Leipziger<sup>10</sup> Verkehrsmittel beteiligt sich der Staat gerne.

Eine wachsende Zahl von Menschen läuft ohne Münzen und Scheine durch die Welt. Und sobald jemand den Stecker zieht, stehen sie da ohne einen Cent in der Tasche. Stellen Sie sich vor, Sie stehen an der Kasse. Die **EC**-Karte will nicht, die Kreditkarte streikt. Hinter Ihnen ungeduldige Stimmen. Sie brechen den Kauf ab, probieren es beim Bäcker gegenüber. Die Geldkarten lassen Sie im Stich, auch hier. Ob Sie kaufen oder verkaufen können,

5 Edward Snowden, *Permanent Record*, S. Fischer, Frankfurt 2019, S. 243

6 *France-24*-Interview in Englisch, veröffentlicht am 9. September 2019 auf Youtube, [www.youtube.com/watch?v=IrlJaWsNffY](http://www.youtube.com/watch?v=IrlJaWsNffY)

7 Mehr dazu in der *Bild*-Reportage vom 19. Oktober 2024, [www.bild.de/news/inland/nach-ticket-revolution-senioren-verzweifeln-am-busfahren-ohne-bargeld-6706696341544c4c743b5758](http://www.bild.de/news/inland/nach-ticket-revolution-senioren-verzweifeln-am-busfahren-ohne-bargeld-6706696341544c4c743b5758)

8 Auskunft Hamburger Verkehrsverbund und Bundesministerium

9 RSAG, [www.rsag-online.de/tickets/ticket-kauf/mobile-ticketautomaten](http://www.rsag-online.de/tickets/ticket-kauf/mobile-ticketautomaten) [abgerufen 17. Januar 2025]

10 *Radio Leipzig*, 29. Juli 2024, [www.radioleipzig.de/beitrag/lvb-plan-ab-2025-keine-barzahlung-mehr-in-leipzigs-bussen-und-bahnen-835040/](http://www.radioleipzig.de/beitrag/lvb-plan-ab-2025-keine-barzahlung-mehr-in-leipzigs-bussen-und-bahnen-835040/)

**10** entscheiden nicht mehr Sie, sondern die Technik, die Bank und der Staat.

Nach Informationen der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* streikte am 12. September 2024 jedes vierte Kartenterminal in Deutschland.<sup>11</sup> Die Störung zog sich über den ganzen Tag. Ursache war nach übereinstimmenden Berichten ein Problem bei einem **US**-amerikanischen Zahlungsdienstleister.<sup>12</sup> Einige Monate zuvor ließ die Sparkassen-Karte viele Besitzer kurzzeitig im Stich.<sup>13</sup>

Die Spanier und Portugiesen erlebten am 28. April 2025 einen großflächigen Stromausfall. U-Bahnen und Aufzüge blieben plötzlich stehen. Die *New York Times* erwähnte lange Schlangen vor funktionierenden Geldautomaten.<sup>14</sup>

Am 8. November 2023 blieben zehn Millionen Menschen in Australien ohne Internet. Beim Telekommunikationskonzern *Optus* hatte sich mit einer planmäßigen Software-Aktualisierung der Wurm eingeschlichen. Krankenhäuser, Regierungsstellen und Unternehmen gingen vom Netz. Kartenbezahlgeräte fielen aus. Es war eine neuerliche Lektion für eine Gesellschaft, die sich vom Bargeld abwendete und ihr Schicksal der anonymen Macht digitaler Systeme anvertraute.<sup>15</sup> Schon im Frühjahr 2022 waren an der australischen Ostküste die Lichter ausgegangen: Die Kommunikationsinfrastruktur fiel den Fluten zum Opfer. Der Himmel hatte in kurzer Zeit drei Badewannen

**11** FAZ, 12. September 2024, [www.faz.net/aktuell/finanzen/digital-bezahlen/probleme-mit-kartenzahlung-hackerangriff-bisher-ausgeschlossen-19979434.html](http://www.faz.net/aktuell/finanzen/digital-bezahlen/probleme-mit-kartenzahlung-hackerangriff-bisher-ausgeschlossen-19979434.html)

**12** Siehe etwa *tagesschau.de*, 12. September 2024, [www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/kartenzahlung-stoerung-102.html](http://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/kartenzahlung-stoerung-102.html)

**13** *Passauer Neue Presse*, 4. April 2024, [www.pnp.de/nachrichten/digitales/tausende-bankkunden-konnten-zeitweise-nicht-mit-ihrer-karte-zahlen-15776205](http://www.pnp.de/nachrichten/digitales/tausende-bankkunden-konnten-zeitweise-nicht-mit-ihrer-karte-zahlen-15776205)

**14** *New York Times*, 28. April 2025, <https://www.nytimes.com/2025/04/28/world/europe/power-outage-spain-portugal-france.html> [abgerufen 29. April 2025]

**15** Dazu *ABC News*, 22. August 2023, [www.abc.net.au/news/2023-08-23/cashless-society-financial-exclusion-safety-privacy-concerns/102706718](http://www.abc.net.au/news/2023-08-23/cashless-society-financial-exclusion-safety-privacy-concerns/102706718)

ausgeleert, auf jedem Quadratmeter Land. Geldautomaten wurden mit dem Hubschrauber eingeflogen. **11**

In Schweden mussten 2021 mehrere Hundert *Coop*-Supermärkte schließen. Nach einem Hackerangriff quittierten die Kassensysteme den Dienst. Die Reparatur dauerte Tage. In der Stadt Norrköping durften sich unterdessen die Leute kostenlos mit Milch, Früchten und Brot eindecken.<sup>16</sup> Andernfalls wäre alles im Müll gelandet.

Im Juli 2024 musste die deutsche Supermarktkette *Tegut* ihre Filialen stundenlang geschlossen lassen.<sup>17</sup> Auch hier wollten die Kassen nicht mehr – eine Software-Aktualisierung des **US**-amerikanischen **IT**-Sicherheitsunternehmens *Crowdstrike* verursachte weltweit Probleme mit Programmen von *Microsoft*. Am Flughafen Berlin-Brandenburg fielen Flüge aus.<sup>18</sup>

Lernen kann man aus solchen Geschichten noch etwas anderes: Wenn ein **US**-Unternehmen Zugriff auf die Ladenkasse besitzt, dann wissen sich ebenso intelligente Hacker und Geheimdienste darüber zu informieren, was über das Band gezogen oder mit dem Barcode-Scanner erfasst wird – zum Beispiel das Buch in Ihren Händen. Ein Warenkorb verrät viel über einen Menschen.<sup>19</sup> Und wenn dieser Mensch mit Karte bezahlt, bekommt der Warenkorb ein Gesicht.

Bei einer weltweiten Störung im Jahr 2023 berichtete die österreichische Presse von kuriosen Szenen vor den **WC**-Anlagen von *McDonald's*.<sup>20</sup> Kartenzahler versuchten das

**16** NZZ, 6. Juli 2021, [www.nzz.ch/wirtschaft/schweden-hackerangriff-zwingt-supermarktkette-coop-in-die-knie-ld.1634117](http://www.nzz.ch/wirtschaft/schweden-hackerangriff-zwingt-supermarktkette-coop-in-die-knie-ld.1634117)

**17** *Fuldaer Zeitung*, 20. Juli 2024, [www.fuldaerzeitung.de/fulda/stoerungsfrei-fulda-alletegut-filialen-arbeiten-nach-it-ausfall-wieder-93195923.html](http://www.fuldaerzeitung.de/fulda/stoerungsfrei-fulda-alletegut-filialen-arbeiten-nach-it-ausfall-wieder-93195923.html)

**18** *RBB*, 20. Juli 2024, [www.rbb24.de/panorama/beitrag/2024/07/berlin-brandenburg-itprobleme-crowdstrike-bluescreen-absturz.html](http://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2024/07/berlin-brandenburg-itprobleme-crowdstrike-bluescreen-absturz.html)

**19** Siehe etwa bei Ben Stobaugh et al., »Predicting Gender and Political Affiliation Using Mobile Payment Data«, 2023, DOI: 10.48550/arXiv.2302.08026

**20** Siehe etwa *Heute*, 14. Juni 2023, [www.heute.at/s/bankomat-ausfall-sorgte-fuer-klo-krise-bei-mcdonalds-100276108](http://www.heute.at/s/bankomat-ausfall-sorgte-fuer-klo-krise-bei-mcdonalds-100276108)

12 Drehkreuz zu überwinden. Auf die Schweizer Schlagzeile darf man schon gespannt sein: Nach Plan der Eisenbahngesellschaft **SBB** sollen Bahnhofstoiletten künftig nur Kartenzahlern offenstehen.<sup>21</sup> Zutrittskarten für Bargeldfreunde gibt es dann am Snackautomaten.

Pannen, Katastrophen und unsichtbare Kriege sind Alltag in der elektronischen Welt. Wir können uns dem ein Stück weit entziehen, solange es das Bargeld gibt. Ein 50-Euro-Schein schenkt uns die Möglichkeit, die Kraft und die Lebenszeit anderer Menschen in Anspruch zu nehmen. Das Geld auf dem Bankkonto aber ist nicht Ihr Geld. Die schwarze Zahl auf dem Kontoauszug sagt lediglich, wie viel die Bank Ihnen schuldet. Sie bezahlen mit elektronischem Guthaben. Wenn der Geldstrom versiegt, ist Ihre Lebenszeit weg.

Der Journalist Julian Assange erlebte das. Mit der Aufdeckung von **US**-Kriegsverbrechen in Afghanistan und im Irak wurde seine Enthüllungsplattform *WikiLeaks* bekannt: Der Beschuss von Mitarbeitern der Nachrichtenagentur *Reuters* in Bagdad unter Gelächter der Piloten – die Bilder gingen um die Welt. Die Veröffentlichung weiterer 250.000 Dokumente Ende 2010, diesmal aus dem **US**-Außenministerium, machte die Regierung in Washington nervös. Auf ihren Druck hin stoppten *Visa*, *Mastercard* und *PayPal* alle Zahlungen an *WikiLeaks*.<sup>22</sup> Nach eigenen Angaben gingen der spendenfinanzierten Plattform 95 Prozent ihrer Einnahmen verloren.<sup>23</sup>

In Deutschland finanzieren sich Medien und Journalisten zunehmend durch freiwillige Zuwendungen. In den letzten Jahren verloren etliche ihr Girokonto. Die Banken

21 *Nau*, 10. Januar 2025, [www.nau.ch/news/schweiz/sbb-kartenpflicht-bei-bahnhofs-wcs-verargert-kunden-66886284](http://www.nau.ch/news/schweiz/sbb-kartenpflicht-bei-bahnhofs-wcs-verargert-kunden-66886284)

22 Siehe *BBC*, 8. Dezember 2010, [www.bbc.com/news/business-11945875](http://www.bbc.com/news/business-11945875)

23 *WikiLeaks*, 28. Juni 2011, <https://wikileaks.org/Banking-Blockade.html>